

Gemeinde Asendorf

Protokoll

Sitzungsnummer: As/Rat/016/18

über die Sitzung des Rates am 24.04.2018

Beginn: 19:00 Uhr
Ende 20:05 Uhr
Ort: Gaststätte "Steimke" in Graue

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Heinfried Kabbert

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Reiner Döhrmann
Herr Joachim Dornbusch
Herr Lothar Dreyer
Herr Jens Grimpe
Herr Hermes Lemke
Herr Heinfried Marks
Herr Heinfried Meyer
Herr Wilken Meyer
Herr Carsten Steimke
Herr Eyck Steimke
Herr Dr. Rudolf von Tiepermann

Verwaltung

Herr Bernd Bormann
Frau Anette Schröder

Abwesend:

Öffentlicher Teil

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Kabbert eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

Punkt 2:

Genehmigung des Protokolls über die 14.Sitzung vom 27.03.2018

Einwände werden keine erhoben. Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

Punkt 3:

Pflichtenbelehrung und Verpflichtung eines neuen Ratsmitgliedes

Der Rat hat in seiner Sitzung am 27.03.2018 gem. § 52 Abs. 2 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes einstimmig den Beschluss gefasst, dass die Mitgliedschaft von Frau Sabine Voß im Rat der Gemeinde Asendorf durch Verzicht gem. § 52 Abs. 1 NKomVG endet.

Aufgrund des Kommunalwahlergebnisses vom 11.09.2016 und der Annahmeerklärung rückt Herr Hermes Lemke für Frau Voß in den Rat nach.

Nach § 43 NKomVG ist Herr Lemke über seine Pflichten zu belehren. Darüber hinaus muss nach § 60 NKomVG die Verpflichtung von Herrn Lemke vorgenommen werden.

Zur Pflichtenbelehrung spricht Bürgermeister Kabbert folgende Worte:

„Ich weise Sie hiermit auf Ihre Pflichten nach § 40 NKomVG (Amtsverschwiegenheit), § 41 NKomVG (Mitwirkungsverbot) und § 42 NKomVG (Vertretungsverbot) hin.

Darüber hinaus mache ich Sie auf die Schadenersatzpflichten gem. § 54 Abs. 4 NKomVG und des Bürgerlichen Gesetzbuches aufmerksam.“

Anschließend verpflichtet Bürgermeister Kabbert Herrn Lemke wie folgt:

„Hiermit verpflichte ich Sie, ihre Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen unparteiisch wahrzunehmen und die Gesetze zu beachten.“

Im Anschluss hieran nimmt Bürgermeister Kabbert Herrn Lemke die Verpflichtungserklärung per Handschlag ab.

Punkt 4:

Beratung über die aus der Wegebereisung resultierenden Maßnahmen

Herr Kabbert trägt die Maßnahmen, die im Rahmen der am 12.04.2018 stattgefundenen Wegebereisung besichtigt und erörtert wurden, vor. Im Einzelnen sind dies:

1. Auf dem Alten Bohl/Liebenauer Weg/Zur Darrloge.
Einzelne Löcher sind an zu splitten.
2. Zur Darrloge.
Der landw. Anlieger soll aufgefordert werden den Seitenraum wieder herzustellen.
3. Höpers Heide.
Herr Kabbert berichtet, dass ein Teilstück im Rahmen der Flurbereinigung ausgebaut wird. Wünschenswert wäre es, wenn das restliche Teilstück aufgefüllt mit einer doppelten OB saniert werden könnte. Hier ist eine Kostenteilung mit dem anl. Gewerbebetrieb anzustreben.
4. Die Straße An der Beeke wird nicht im Rahmen der Flurbereinigung ausgebaut.
5. Die Mühlenstraße wird auf ganzer Länge im Rahmen der Flurbereinigung ausgebaut.
6. An der Straße Im Dorfe muss in Teilbereichen der Seitenraum abgefräst werden.
7. Dorfstraße: der Zaun des Löschteichs muss erneuert werden.
8. Die Straße Am Döhren muss gesplittet und teilweise der Seitenraum abgefräst werden
9. Am Johanneweg muss ebenfalls in Teilbereichen der Seitenraum abgefräst werden.
10. Anlegung von Blühstreifen:
Herr Kabbert berichtet, dass beim Parallelweg des Steinborner Weges und im Seitenraum eines Wirtschaftsweges in Altenfelde Blühstreifen angelegt werden sollen. Außerdem könnte auch das Dreieck St. Marcellusstraße/Bahnhofstraße zur Anlegung eines Blühstreifens genutzt werden.
11. Im Affendorfer Weg sind einzelne Löcher im Seitenraum auszubessern.
12. Im Riethäuser Weg müssen einzelne Löcher ausgebessert werden. Die Verlängerung der Straße verläuft in Br.-Vilsen. Das Teilstück wurde nicht in dem abgeschlossenen Flurbereinigungsverfahren ausgebaut.
13. Herr Kabbert berichtet, dass die Straße zu dem Grundstück Hardenbosteler Weg 3 im Eigentum der Gemeinde Mellinghausen steht. Unterhaltungsarbeiten werden von dort zurzeit nicht ausgeführt. Der Gemeinde Mellinghausen ist daran gelegen diese Straße der Gemeinde Asendorf zu übertragen.
Die Straße sollte nur übernommen werden, wenn sie im Flurbereinigungsverfahren ausgebaut wird und die Gemeinde Mellinghausen einen 25 %igen Anteil übernimmt. In diesem Falle würde sich die Gemeinde Asendorf mit einem Anteil von bis zu 500€ an den Kosten für kurzfristige verkehrssicherungspflichtige Maßnahmen beteiligen.
14. An der Straße Uepser Heide sind Kantenabbrüche aufgetreten die ausgebessert werden müssen.
15. Am provisorischen Gehweg am Kunstschuppen muss der Bewuchs entfernt werden.
16. Blumenweg. Der Einmündungsbereich zur Straße Hinterm Bahnhof soll in Pflaster hergestellt werden.

Wenn es die Haushaltsmittel erlauben, sollte in der St. Marcellusstraße vor der ersten Bodenwelle ein Teilstück in einer Länge von ca. 1,50 m erneuert werden.

Herr Dornbusch fragt an, was mit dem anfallenden Fräsgut geschieht? Herr Kabbert teilt mit, dass dieses meist landwirtschaftliche Abnehmer findet.

Außerdem spricht Herr Dornbusch die Anlegung von Blühstreifen an. Er ist der Meinung, dass sich die Gemeinde hier durchaus mit der Bereitstellung von Saatgut einbringen könnte. Bürgermeister Kabbert sieht die Bereitstellung von öffentlichen Flächen für diese Initiative als absolut ausreichend an. Vielmehr sieht er hier neben der privaten Organisation auch eine Einbindung der Jägerschaft.

Herr Dreyer möchte wissen, ob schon eine konkrete Kostenschätzung für die angedachten Straßenbaumaßnahmen vorliegt bzw. ob entsprechende Haushaltsmittel zur Verfügung stehen?

Zu den Kosten kann derzeit keine Aussage gemacht werden, da noch keine entsprechenden Angebote eingeholt worden sind. Bei den Haushaltsplanberatungen sind jedoch entsprechende Haushaltsmittel veranschlagt worden.

Der Rat spricht sich einstimmig für die Durchführung der oben erläuterten Maßnahmen aus.

Punkt 5: Mitteilungen

Punkt 5.1: Haushaltssatzung 2018

Herr Bormann teilt mit, dass vonseiten des Landkreises Diepholz die Haushaltssatzung der Gemeinde Asendorf nicht beanstandet wurde.

Punkt 5.2: Dividendenausschüttung

Herr Bormann gibt bekannt, dass die Dividendenausschüttung der Avacon sich abzüglich aller Nebenkosten auf 4.500,00 Euro beläuft.

Punkt 6: Anfragen und Anregungen

Herr Marks fragt nach, ob schon Ergebnisse der auf dem gemeindeeigenen Grundstück in Barbrake (ehemalige Schuttkuhle) durchgeführten Bohrungen vorliegen?

Hierzu ist auszuführen, dass der Verwaltung mitgeteilt wurde, dass hier Grundwassermessstellen eingerichtet worden sind. Konkrete Messergebnisse liegen jedoch noch keine vor.

Punkt 7: Einwohnerfragestunde

Punkt 7.1:

Ausbau der Straße Höpers Heide

Herr Heinz Rottmann kommt auf den unter TOP 4 Nr. 3 genannten Straßenausbau der Straße Höpers Heide zu sprechen. Die Tischlerei und das Wohnhaus der Familie Rottmann grenzen direkt an diese Straße an. Da sich die Straße Höpers Heide in einem äußerst schlechten Zustand befindet, ist Familie Rottmann sehr an einem kompletten Ausbau der gesamten Straße unter einer Kostenbeteiligung ihrerseits gelegen.

Punkt 7.2:

Info-Veranstaltung zum Stallneubau im OT Hardenbostel

Im OT Hardenborstel ist der Neubau eines Hähnchenmaststalles geplant und zwischenzeitlich auch bereits vom Landkreis Diepholz genehmigt worden. Aufgrund dieser Tatsache hat sich eine Bürgerinitiative gegründet. Herr Sven Runge, Vertreter dieser Initiative, lädt zu einer am 25.04.2018 um 19.00 Uhr im Gasthaus Ehlers in Scholen stattfindenden Info-Veranstaltung ein.

Da keine weiteren Anfragen gestellt werden, bedankt sich Bürgermeister Kabbert für die Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Der Bürgermeister

Die Protokollführerin